

Menschliches Versagen brachte mexikanische Boeing über Havanna zum Absturz



Der Flugzeugabsturz am 18. Mai 2018 forderte 112 Todesopfer (Quelle: [Granma](#))

Havanna. Fast ein Jahr nach dem Absturz einer Boeing 737-200 beim Start von Kubas Hauptstadtflughafen José Martí in Havanna hat die Untersuchungskommission am Donnerstag ihren Abschlussbericht veröffentlicht. Demnach war menschliches Versagen der Grund für das [tragische Unglück](#), das am 18. Mai 2018 zum Absturz der aus Mexiko geleasten

Menschliches Versagen brachte mexikanische Boeing über Havanna zum Absturz

Maschine
führte. 112
der 113
Insassen
kamen dabei
ums Leben,
darunter alle
Besatzungs
mitglieder.

Wie die zuständigen Untersuchungsbehörden des kubanischen Instituts für zivile Luftfahrt (IACC) auf einer Pressekonferenz bekannt gaben, war der Absturz, der sich kurz nach dem Start der Maschine in Bodennähe ereignete, auf fehlerhafte Gewichtsrechnungen der Crew [zurückzuführen](#). Dies führte zu einem Kontrollverlust während des zu steilen Aufstiegs. Technische Defekte an der Maschine konnten nicht festgestellt werden, auch habe der Absturz nichts mit den aktuellen Schwierigkeiten der Boeing 737 Max zu tun.

Zur Ermittlung der Absturzursache konnten die IACC-Ermittler auf die Daten beider Flugschreiber zurückgreifen, die erfolgreich geborgen und zur Auswertung in die USA geschickt wurden. „Dies ermöglichte es, Daten wie die Geschwindigkeit, Flugbahn, Höhe, Triebwerksleistung und mögliche technische Ausfälle mit Genauigkeit zu bestimmen“, wie das Nachrichtenportal Cubadebate berichtet. Neben kubanischen Ermittlern halfen auch US-amerikanische Spezialisten sowie Mitarbeiter der Firma Boeing bei der Auswertung der Daten. Der Flug mit der Nummer XA-UHZ sollte am 18. Mai von Havanna nach Holguín starten. Die staatliche Fluggesellschaft Cubana hatte das 39 Jahre alte Flugzeug von der mexikanischen Global Air geleast, auch die Besatzung stammte aus Mexiko.

In Folge des Unglücks wurde die gesamte zivile Luftfahrt auf Kuba einer umfassenden Überprüfung unterzogen. Zahlreiche Inlandsflüge wurden deshalb gestrichen. Inzwischen wurde jedoch der Normalbetrieb wieder aufgenommen. Kuba sucht heute neue ausländische Partner, um sein Angebot an Inlandsflügen weiter zu verbessern. ([A21](#))

Teilen: